Auf einen Blick

1	Einführung	17
Tei	l I Erste Schritte	27
2	Aufbau von C#-Programmen	29
3	Konstanten, Variablen & Datentypen	47
4	Zusammengesetzte Datentypen und Namensräume	81
5	Operatoren	101
6	Kontrollkonstrukte	127
Tei	I II Objektorientierte Programmierung mit C#	153
7	Einführung in die objektorientierte Programmierung	155
8	Generische Klassen, Schnittstellen und statische Klassenmitglieder	213
9	Strings & reguläre Ausdrücke	245
10	Ausnahmen – Exceptions	267
11	Überladen von Operatoren	283
12	Delegates und Ereignisse	291
13	Indizierer, Enumeratoren und Collections	315
14	Attribute und Metadaten	341
15	XML-Dokumentation und Präprozessor	367
16	Threading	389
Tei	III Windows Forms	423
17	Einführung	425
18	Steuerelemente	471
19	Grafik und Drucken in Windows Forms-	
	Anwendungen	505
20	Bibliotheken und CodeDOM	555
Α	Fehlersuche in Programmen	569
В	Hilfequellen	579
	Index	583

Inhalt and the second of the s

Ein	führung
.NET 1.1.1 1.1.2	Verwendung mehrerer Programmiersprachen für ein Projekt Garbage Collection und Sicherheit
C#	
	uppe
	sagungen
	kt
	u des Buches
1.6.1	Anmerkungen zur verwendeten Notation
C# Ve	rsion 1 oder 2?
	hten einer Entwicklungsumgebung
	te Schritte bau von C#-Programmen
Aufi Hello, 2.1.1 2.1.2	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster
Aufi Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste
Aufi Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor Den Das Eigenschaftsfenster
Aufi Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor nentare Kommentarblöcke
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Syntas	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor Den Texteditor Bentare Kommentarblöcke Zeilenkommentare Kound Semantik
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Syntax	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor Den Der Texteditor Den Texteditor Den Texteditor Den Texteditor
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Synta: Verwee Eine k 2.5.1	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor mentare Kommentarblöcke Zeilenkommentare k und Semantik midete Syntaxschreibweise urze Einführung zum Thema »Klassen« Deklaration von Klassen
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Synta: Verwe Eine k 2.5.1 2.5.2	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor mentare Kommentarblöcke Zeilenkommentare k und Semantik medete Syntaxschreibweise urze Einführung zum Thema »Klassen« Deklaration von Klassen Der Einsprungspunkt
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Synta: Verwe Eine k 2.5.1 2.5.2 Zusam	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor mentare Kommentarblöcke Zeilenkommentare k und Semantik medete Syntaxschreibweise urze Einführung zum Thema »Klassen« Deklaration von Klassen Der Einsprungspunkt menhang zwischen Klassen- & Dateiname
Hello, 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 Komm 2.2.1 2.2.2 Synta: Verwe Eine k 2.5.1 2.5.2 Zusam	World! Der Projektmappen-Explorer Das Eigenschaftsfenster Die Fehlerliste Der Texteditor mentare Kommentarblöcke Zeilenkommentare k und Semantik medete Syntaxschreibweise urze Einführung zum Thema »Klassen« Deklaration von Klassen Der Einsprungspunkt

Assem	bly	
Zusam	menfassung	
2.9.1	Bestandteile eines C#-Programmes	
2.9.2	Zusätzliches über das .NET Framework	
2.9.3	C# Sprachelemente	
Übung	gengen	
Kon	stanten, Variablen & Datentypen	
Das EV	/A-Prinzip	
Variab	len	
3.2.1	Primitive Datentypen in C#	
3.2.2	Datentypen für ganzzahlige Werte (Menge der ganzen Zahlen)	
3.2.3	Datentypen für gebrochene Werte (Menge der rationalen Zahlen)	
3.2.4	Wahrheitswerte	
3.2.5	Zeichenketten	
3.2.6	Namenskonventionen für Variablen	
3.2.7	Deklaration von Variablen	
3.2.8	Wertzuweisung und Initialisierung von Variablen	
3.2.9	Ausgabe von Variableninhalten	
3.2.10		
Felder		
3.3.1	Deklaration und Initialisierung	
3.3.2	Zugriff und Ausgabe von Arrays: [], foreach	
3.3.3	Mehrdimensionale Arrays	
3.3.4	Unregelmäßige Arrays	
3.3.5	Speicherbereinigung	
Param	eter der Main-Funktion	
Typqu	alifizierer	
3.5.1	static	
3.5.2	const	
Einles		
Ubung	en	
Einlese Zusam Übung	en von Variablenwerten über die Tastatur menfassung gen ammengesetzte Datentypen und	
Nan	nensräume	
	uren	
Strukt	Deklaration einer Struktur	
Strukt 4.1.1	Deklaration einer Struktur	
Strukt	uren Deklaration einer Struktur Eine Struktur zur Aufnahme von Adressen Werte- und Verweistypen	

4.2	Aufzählungen (Enumerationen)	8
	4.2.1 Deklaration einer Aufzählung	
	4.2.2 Enumerationen und Zahlwerte	9
	4.2.3 Basistyp einer Enumeration	9
4.3	Namensräume	9
	4.3.1 Definition eines Namensraums	
	4.3.2 Die using-Klausel	9
4.4	Zusammenfassung	9
	4.4.1 Strukturen	
	4.4.2 Enumerationén	
	4.4.3 Namespaces	
4.5	Übungen	9
5	Operatoren	10
5.1	Operatoren in C#	10
5.2	Additive und multiplikative Operatoren	10
	5.2.1 Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division	
	5.2.2 Division mit Rest (Division modulo x)	10
5.3	Der Zuweisungsoperator	10
5.4	Primäre Operatoren	10
	5.4.1 Klammerung "()"	10
	5.4.2 Memberzugriff "."	10
	5.4.3 Methodenaufruf	10
	5.4.4 Array-Zugriff "[]"	
	5.4.5 Post-Inkrement und Post-Dekrement	10
	5.4.6 Anlegen von Objekten – Der new-Operator	10
	5.4.8 Geprüfte und ungeprüfte Ausführung von Operationen	11
5.5	Unäre Operatoren	110
	5.5.1 Vorzeichen	
	5.5.2 Negationen	
	5.5.3 Pre-Inkrement und Pre-Dekrement	11
	5.5.4 Typumwandlung	
5.6	Schiebe-Operatoren	119
5.7	Relationale und Vergleichs-Operatoren	
	5.7.1 Vergleichsoperatoren	
	5.7.2 Die Operatoren is und as	12
5.8	Logisches UND, ODER und EXKLUSIV ODER (XOR)	
5.9	Bedingtes UND, ODER und EXKLUSIV ODER	
5.10	Bedingung	
5.11	Zusammenfassung	
5.12	Übungen	
	-	

Kon	trollkonstrukte	127
Nassi-	-Shneiderman	12
Schlei	fen	128
6.2.1	for	
6.2.2	while	133
6.2.3	do-while	
6.2.4	foreach	138
6.2.5	Steuerung der Schleifenabläufe: break & continue	
	gungen (bedingte Anweisungen)	
6.3.1 6.3.2	if	139
	switch-case	
_		
	stützung durch die Entwicklungsumgebung	
Zusan	nmenfassung	149
	gen	
Einf	t C# ührung in die objektorientierte	153
mi Einf	ührung in die objektorientierte grammierung	153 155
mi Einf Pro	ührung in die objektorientierte grammierung	155
mi Einf Pro	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte	155
Einf Prog Klasse 7.1.1	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten	155 155
Einf Prog Klasse 7.1.1	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden	155 155 163
Einf Pro Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor	155 155 155 163
Einf Prog Klasse 7.1.1	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache	155 155 155 163 172
Einf Pro: Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4	ührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten	155 155 155 163 172 177
Einf Pro Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5	ührung in die objektorientierte grammierung n und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden	155 155 155 163 177 188
Finf Pro Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7	ührung in die objektorientierte grammierung n und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden	155 155 155 172 177 188 191
Finf Pro Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7	ührung in die objektorientierte grammierung n und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden	155 155 155 172 177 188 191 194
Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 Abstra 7.2.1	ührung in die objektorientierte grammierung n und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden ukte Klassen Abstrakte Methoden	155 155 155 172 177 188 181 191 194
Finf Pro: Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 Abstra 7.2.1 Eigens	ithrung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden Schaften (Properties)	155 155 155 163 177 188 191 194 195 195
Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 Abstra 7.2.1	ithrung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden schaften (Properties) get	155 155 155 172 177 188 191 194 195 196
Finf Pro: Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 Abstra 7.2.1 Eigens 7.3.1	Tührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden schaften (Properties) get set	155 155 155 163 177 188 191 194 195 196 198
Finf Property (1974) Figure 1974 Figure 19	Tührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden schaften (Properties) get set Unterschiedliche Sichtbarkeitsstufen für Getter und Setter	155 155 155 172 177 188 191 194 195 196 198
Finf Pro: Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 Abstra 7.2.1 Eigens 7.3.1 7.3.2 7.3.3 7.3.4	Tührung in die objektorientierte grammierung en und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden schaften (Properties) get set	155 155 155 163 177 188 191 195 196 198 196 198 196 198
Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.7 Abstra 7.2.1 Eigens 7.3.1 7.3.2 7.3.3 7.3.4 Klasse	in thrung in die objektorientierte grammierung In und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden schaften (Properties) get set Unterschiedliche Sichtbarkeitsstufen für Getter und Setter Benutzung von Properties en auf mehrere Dateien verteilen: partielle Klassen	155 155 155 155 177 188 191 194 195 196 196 196 196 200
Klasse 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.7 Abstra 7.2.1 Eigens 7.3.1 7.3.2 7.3.3 7.3.4 Klasse	in die objektorientierte grammierung In und Objekte Die Klasse als programmiersprachliche Beschreibung von realen Objekten Objektmethoden Eine spezielle Methode: Der Konstruktor Die Vererbungslehre in der Programmiersprache Gleichheit von Objekten Überladen von Methoden Überschreiben von Methode: Virtuelle Methoden akte Klassen Abstrakte Methoden Schaften (Properties) get set Unterschiedliche Sichtbarkeitsstufen für Getter und Setter Benutzung von Properties	155 155 155 155 177 188 191 194 195 196 196 200 201 202

7.6	Die Sp	peicherverwaltung von .NET	. 205
	7.6.1	Finalize() und C#-Destruktoren	. 206
	7.6.2	Referenzen auf Objekte während Finalisierung	. 208
7.7	Zusam	menfassung	. 208
	7.7.1	Klassen	. 208
	7.7.2	Properties	. 209
	7.7.3	Methoden	. 209
7.8	Übung	gen	. 209
8	Gen	erische Klassen, Schnittstellen und	
	stat	ische Klassenmitglieder	213
8.1	Klasse	n mit Typparametern: Generische Klassen – Generics	
	8.1.1	Anwendung auf die Klasse Stack	
	8.1.2	Instanzen der Klasse Stack erstellen	
	8.1.3	Typparameter und Vererbung	
	8.1.4	Generische Methoden	
8.2		tstellen	
	8.2.1	Deklaration einer Schnittstelle	
	8.2.2 8.2.3	Implementierung einer Schnittstelle	
	8.2.3 8.2.4	Schnittstellen und Typparameter Einschränkungen für Typparameter festlegen	
8.3		nmember (statische Member)	
8.5	8.3.1	Statische Methoden	
	8.3.2	Statische Daten	
	8.3.3	Statische Eigenschaften	
	8.3.4	Statische Daten in nicht-statischen Methoden	
	8.3.5	Statische Klassen	. 226
	8.3.6	Erzeugung von Objekten mit privaten Konstruktoren	. 227
8.4	Objekt	torientierte Schmankerl5 in C#	. 228
	8.4.1	Neuimplementierung einer Methode	. 228
	8.4.2	sealed vor virtuellen Methoden	
	8.4.3	Zugriff auf Implementierung der Basisklasse: base Teil II	
	8.4.4	Dispose(): Eine bessere Lösung als Finalize()	
8.5	Weiter	re Elemente der Unified Modelling Language	. 237
	8.5.1	Schnittstellen	
	8.5.2	Assoziationen	. 238
8.6		tützung durch die Entwicklungsumgebung	
8.7		menfassung	
	8.7.1	Generische Klassen	
	8.7.2	Schnittstellen	
	8.7.3 8.7.4	Klassenmember Methoden und die Vererbung	
0.0		-	
8.8	opung	en	. 242

9	Strin	ngs & reguläre Ausdrücke	245
9.1	Zeicher	nketten	245
	9.1.1 9.1.2	string vs. String Länge von Zeichenketten	245 246
	9.1.3 9.1.4	Iteration über eine Zeichenkette Vergleich zweier Zeichenketten	247
	9.1.5 9.1.6	Untersuchung von Zeichenketten Splitting von Strings	251
	9.1.7 9.1.8	Zurechtschneiden von Zeichenketten Groß- und Kleinschreibung	253
	9.1.9 9.1.10 9.1.11	Löschen und Ersetzen von Zeichen Einfügen von Zeichen Teilstrings herauslösen	254
	9.1.12 9.1.13	Weitere Operationen mit Strings im Überblick	255
9.2	Dynami	ische Zeichenketten – StringBuilder	
	9.2.1 9.2.2 9.2.3	Instantiierung eines StringBuilder-Objektes Eigenschaften und Methoden ToString()	256 256
9.3	Regulär	re Ausdrücke	
	9.3.1 9.3.2 9.3.3	Regex: Eine Klasse für reguläre Ausdrücke Grundlegender Aufbau eines regulären Ausdrucks Optionen	259 260
9.4	Zusamn	nenfassung	
9.5		en	
10	Ausn	ahmen – Exceptions	267
10.1		ssische Ansatz: Rückgabewerte	
10.2		on-Mechanismus	
	10.2.1 10.2.2 10.2.3 10.2.4	Exceptions – Allgemein Exceptions – Wie funktioniert's? Exceptions – Nachteile Exceptions und .NET	269
10.3	Exception	ons in C#	
	10.3.1 10.3.2 10.3.3 10.3.4 10.3.5 10.3.6	Das Werfen einer Exception Das Fangen einer Exception Member der Klasse Exception Exception-Klassen Eigene Exception-Klassen Aufräumarbeiten: finally	271 272 273 274 277
10.4	10.3.7	Verhaltensweisen beim Auftreten einer Ausnahme	
10.4		nenfassung	
10.5	opunge	n	282

11	Übe	rladen von Operatoren	283
11.1	Unäre	Operatoren	283
11.2	Binäre	Operatoren	285
11.3	Verglei	ichsoperatoren	287
	11.3.1	Equals()	
	11.3.2		288
11.4	Einsch	ränkungen	289
11.5	Zusam	menfassung	289
11.6		en	
12	Dele	egates und Ereignisse	291
12.1	Delega	ites	291
	12.1.1	Beispiel: Motorüberwachung	
	12.1.2	Die Deklaration eines Delegates	292
	12.1.3	Die Verwendung von Delegates	293
	12.1.4	0	
	12.1.5	Multicast-Delegates	
	12.1.6 12.1.7	Callback-Methoden und Ausnahmen Delegates und Rückgabewerte	
12.2		isse	
	12.2.1	Delegate vs. Ereignis	
	12.2.1	Ereignisse: Hintergrund	302 305
	12.2.3	Deklaration eines Ereignisses	
	12.2.4	Hinweise	
	12.2.5	Ereignisse und Rückgabewerte	
12.3	Generi	sche Delegates	309
12.4	Anonyr	me Methoden	309
12.5	Leichte	ere Erzeugung von Delegate-Instanzen	310
12.6	Unters	tützung durch die Entwicklungsumgebung	311
12.7	Zusamı	menfassung	312
12.8	Übung	en	313
13	India	zierer, Enumeratoren und Collecti	ons 315
		,	
13.1		rer	
	13.1.1	Allgemeines über Indizierer	
	13.1.2	Deklaration eines Indizierers	
	13.1.3	Die Verwendung eines Indizierers	
	13.1.4	Indizierer mit mehreren Parametern	320

13.2	Enume	ratoren	321
	13.2.1	IEnumerable und IEnumerator	
	13.2.2	Ein Enumerator für BitVector64	323
	13.2.3	Erweiterungen für die Unterstützung des Enumerators an	
	13.2.4	BitVector64	
	13.2.4	Verwendung des Enumerators	
	13.2.5	Zur Perfektion fehlt noch etwas Noch einmal foreach	
13.3			
13.3		ions in .NET	
	13.3.1 13.3.2	Vorwort zu Collections für .NET ab Version 2.0	
	13.3.3	ArrayListQueue	
	13.3.4	Stack	333
	13.3.5	Hashtable	
13.4	Zusamr	nenfassung	
13.5			
13.5	Opunge	en	339
14	Attri	bute und Metadaten	341
			34.
14.1	Attribu	te	341
	14.1.1	Attribute im Code platzieren	
	14.1.2	Reservierte Attribute	342 343
	14.1.3	Globale Attribute	349
	14.1.4	Eigene Attribute entwickeln	349
	14.1.5	Ziele für Attribute	352
14.2	Metada	iten	
	14.2.1	Typinformationen zur Laufzeit ermitteln	
	14.2.2	Attribute auslesen	362
	14.2.3	Ausblick	364
14.3	Zusamn	nenfassung	
14.4		en	
	0B		365
5.85		The second secon	
15	XML	-Dokumentation and Präprozessor	367
15.1	XML-D	okumentation	367
	15.1.1	XML als Datenformat	
	15.1.2	Eine weitere Form des Kommentars: ///	307 371
	15.1.3	Dokumentationstags	377
	15.1.4	Textauszeichnung und Verweise	378
15.2	Präproz	essor	
	15.2.1	Ein- und Ausblenden von Code	JO1
	15.2.2	Weitere Direktiven	587
15.3			
15.4		nenfassung	
13.4	opunge	n	386

16	Thre	ading	389
16.1	Betrieb	ssystemhintergrund: Prozesse und Threads	389
	16.1.1	Programme: Historie	
	16.1.2	Prozesse und Threads	
	16.1.3	Parallelität durch den Einsatz von Threads	392
16.2	Threads	s in C#	392
	16.2.1	Thread-Erzeugung	392
	16.2.2	Auch Threads brauchen ihren Schlaf	396
	16.2.3	Suspendieren von außen	400
	16.2.4	Abbruch eines Threads	
	16.2.5	Warten auf das Ende eines Threads	
	16.2.6	Aktueller Thread-Zustand	
	16.2.7	Thread-Prioritäten	
	16.2.8	Name eines Threads	407
	16.2.9	Zusammenfassung der wichtigsten Methoden und Properties der Klasse Thread	407
	16 2 10	Dibergabe und Rückgabe von Daten	
463			
16.3		onisierung	
	16.3.1	Die Gefahr von nicht synchronisierten Threads	
	16.3.2	Die Klasse Monitor Ein Monitor in C#	-
	16.3.3		
16.4	_	rone Methodenaufrufe	
	16.4.1	BeginInvoke() und EndInvoke()	
	16.4.2	Methodenaufruf ohne Parameter und Rückgabewert	
	16.4.3	Methodenaufruf mit Parametern und Rückgabewert	
16.5		nenfassung	
16.6	Übunge	en	421
		indows Forms ihrung (a.g. styrose ed of et perpensede) Alber	423 425
		The transfer of the transfer against the Matter Chamber 2000 of Free 1997.	
17.1	Die Dei	finition und Funktionsweise eines Fensters	425
17.2	Die Wi	ndows Forms-Bibliothek	
	17.2.1	Der Namensraum	427
	17.2.2	Fenster vs. Formulare	
	17.2.3	Grundgerüst für Windows Forms-Programme	428
17.3	Die Kla	sse Form im Detail	430
	17.3.1	Hinweise zur Online-Hilfe	
	17.3.2	Wichtige Eigenschaften der Klasse Form	
	17.3.3	Wichtige Methoden der Klasse Form	
	17.3.4	Wichtige Ereignisse der Klasse Form	441

17.4	Einfüge	en von Elementen in ein Fenster	447
	17.4.1	Einfügen einer Schaltfläche in ein Fenster	
	17.4.2	Das Koordinatensystem von Windows Forms	450
	17.4.3	Die Positionierung von Elementen in einem Fenster mit Hilfe der Dock- und Anchor-Eigenschaft	
	17.4.4	Das Baukastensystem von Windows Forms	455
17.5	Dialoge	e	456
	17.5.1	Dialoge mit ShowDialog() anzeigen	
	17.5.2	Vorgefertigte Dialoge	
	17.5.3	Die Klasse MessageBox	458
17.6	Unters	tützung durch die Entwicklungsumgebung	
	17.6.1	Ein neues Projekt anlegen	
	17.6.2	Hinzufügen und Parametrieren eines Steuerelements	
	17.6.3	Automatisch generierter Code	
17.7	Zusamı	menfassung	468
17.8	Übunge	en	468
	_		
40	Chan	amalamant.	
18	Steu	erelemente	471
18.1	Die Bas	sisklasse Control	471
	18.1.1	Eigenschaften	
	18.1.2	Methoden	471 475
	18.1.3	Ereignisse	477
18.2	Contair	nersteuerelemente	
	18.2.1	Formulare – Fenster	
	18.2.2	Panels – Platten	479
	18.2.3	FlowLayoutPanel und TableLayoutPanel	480
	18.2.4	SplitContainer	482
	18.2.5	GroupBox	484
	18.2.6	TabControl	484
40.0	18.2.7	Anmerkungen zum Umgang mit Containersteuerelementen	
18.3		ächen, Checkboxen und Radiobuttons	485
	18.3.1	Schaltflächen – Buttons	485
	18.3.2 18.3.3	Optionsfelder Teil 1: Checkboxen	488
40.4		Optionsfelder Teil 2: Radiobuttons	
18.4		der	
	18.4.1 18.4.2	Einfache Textein-/ausgaben: TextBox	490
	18.4.3	Formatierte Eingaben: MaskedTextBox	490
18.5		Dokumente mit Formatierungen: RichTextBox	
18.6		ftungen	
18.7		und Tabellen	494
	18.7.1	Einfache Listen: ListBox und CheckedListBox	495
	18.7.2 18.7.3	Aufklappbare Listen: ComboBox	495
	18.7.4	Listen und Tabellen: ListView Bäume: TreeView	496
		Dualities (100 FIGTY	497

18.8	Menüs,	Symbolleisten und Kontextmenüs	497
	18.8.1	Menüs	497
	18.8.2	Symbolleisten	499
	18.8.3	Kontextmenüs	
18.9	Sonstige	Steuerelemente	500
	18.9.1	Darstellung von Objekteigenschaften: PropertyGrid	500
	18.9.2	Zeitlich wiederkehrende Aufgaben auslösen	
	18.9.3	Fortschrittsanzeige und Schiebebalken: ProgressBar	
		und TrackBar	502
18.10	Zusamm	nenfassung	503
18.11	Übunge	n	504
19		k und Drucken in Windows Forms-	
	Anwe	endungen	505
19.1	Grafik –	GDI+	505
	19.1.1	Einfache, grafische Ausgaben: Das Graphics-Objekt	505
	19.1.2	Der Garbage Collector und das Graphics-Objekt	
	19.1.3	Farben	
	19.1.4	Stifte und Pinsel	510
	19.1.5	Koordinaten und Punkte	515
	19.1.6	Rechtecke	515
	19.1.7	Größe des Zeichenbereichs ermitteln	516
	19.1.8	Methoden zum Zeichnen	516
	19.1.9	Methoden zum Füllen von Flächen	
		Fehler in der grafischen Ausgabe	
		Ausgabe einzelner Bildpunkte	
		Grafische Pfade	
	19.1.13	Regionen	537
	19.1.14	Erzeugen von Graphics-Objekten	537
19.2	Icons ur	nd Bilder	537
	19.2.1	Icons	538
	19.2.2	Bilder	539
19.3	Drucker	1	542
	19.3.1	Ereignisse der Klasse PrintDocument	545
	19.3.2	Eigenschaften der Klasse PrintDialog	546
	19.3.3	Erstellen einer Druckvorschau	548
19.4	Unterst	ützung durch die Entwicklungsumgebung	552
19.5	Zusamm	nenfassung	552
19.6	Übunge	n	553
20	Biblio	otheken und CodeDOM	555
20.1	Diblicat	eken	555
20. I		Statische und dynamische Bibliotheken	
	20.1.1	Statistic und dynamistic dibilotheken	222

	20.1.2 20.1.3 20.1.4	Unterschied zwischen einem Programm und einer Bibliothek Ein einfaches Beispiel	556
20.2	20.1.4 Projekte mit mehreren Code-Dateien		
20.2	20.2.1 20.2.2 20.2.3 20.2.4 20.2.5	Ein Simulator für ein Makro Die Oberfläche der Anwendung Code zur Laufzeit erzeugen Vorbemerkungen	561 562 562 562
20.3		Die Methode OnClickedStart()	
20.3		nenfassungen	
A.1 A.2		usgaben bugger von Visual C# 2005 Express Programme im Debugger starten Variablenwerte anzeigen Weitere Debug-Fenster	571 571 574
B		quellen i de la companya de la compa	
B.2	Online-Hilfe 5		
B.3	Quickstart Tutorials58Webseiten58Bücher58		
B.4			
	Index	Arras de Santonio de Carlos de) 83